

SES aktuell

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Energie & Umwelt : das Magazin der Schweizerischen Energie-Stiftung SES**

Band (Jahr): - **(2017)**

Heft 4: **Verkehrspolitik in der Sackgasse?**

PDF erstellt am: **28.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

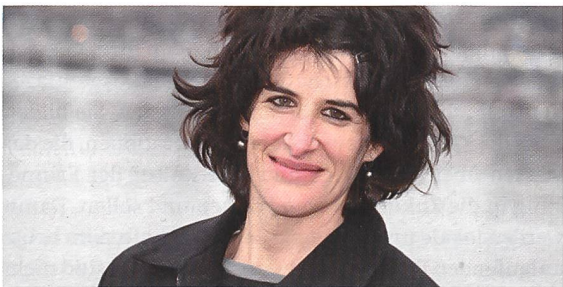
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

> Doris Elmer neu im Stiftungsrat



Der SES-Stiftungsrat begrüsst Doris Elmer als neues Mitglied. Mit ihrem Abschluss in Betriebsökonomie, ihrem Studium an der ZHAW Wädenswil und ihrer langjährigen Tätigkeit im Umweltbereich bringt Doris Elmer betriebswirtschaftliches sowie fundiertes Fundraising- und Marketing-Know-how ein. Aktuell leitet sie im Bezirk Einsiedeln das Büro Umwelt und Energie und ist Energiestadt Koordinatorin, Umweltbeauftragte, Geschäftsführerin der regionalen Kehrrechtkommission und Aktuarin des Vereins für Energiefragen Einsiedeln in Personalunion. Auch in Zeiten von «fake facts» sieht sie die Dringlichkeit, transparent und sorgfältig zu kommunizieren. «Jedermann weiss, wofür die SES steht. Das finde ich extrem wichtig und erfrischend für die Meinungsbildung in unserem Land.»

> Danke, Corinne Schmidlin



Neben den Neuzugängen im SES-Stiftungsrat gibt es auch Abgänge zu vermelden. Corinne Schmidlin hat während rund zehn Jahren in diesem Gremium mitgewirkt. Die Umweltnaturwissenschaftlerin hat in dieser Zeit die strategische Ausrichtung der SES mitgeprägt und eine lokale Sichtweise eingebracht, indem sie die energiepolitischen Möglichkeiten und Bedürfnisse der Städte und Gemeinden aufgezeigt hat.

Mit ihrer langjährigen Erfahrung als Badener Stadtökologin und danach als Leiterin der kantonalen Fachstelle Nachhaltigkeit im Naturama Aargau war sie für die SES ein Gewinn. Energiepolitisch ist Corinne Schmidlin heute noch aktiv in der Energiekommission der Stadt Baden. Wir danken für die gemeinsamen Jahre und wünschen ihr für die Zukunft alles Gute!

> Moritz Bandhauer verstärkt die Geschäftsstelle



Im Oktober 2017 hat Moritz Bandhauer sein einjähriges Praktikum bei der SES angetreten. Der frisch gekürte Master in Klimawissenschaften hat sich in seiner Masterarbeit mit der historischen und meteorologischen Rekonstruktion des Hochwassers von 1868 befasst.

Er wird auf der Geschäftsstelle das Dossier «Sachplan geologische Tiefenlager» bearbeiten und einen Einblick in sämtliche Bereiche des Tagesgeschäfts erhalten – von der Fach- über die Medienarbeit bis hin zur politischen Kommunikation. «In diesem Jahr möchte ich so viel wie möglich über das Generationenprojekt der Atomabfälle, die Schweizer Stromversorgung und die Klimapolitik lernen», sagt Moritz Bandhauer zu seinen Plänen bei der SES. Wir freuen uns auf das Jahr mit diesem Jungtalent.

> Die SES in den Medien



Die Geschäftsstelle ist bemüht, die Anliegen der SES an die Öffentlichkeit zu tragen. Im November gab es gleich mehrmals Gelegenheit, die Stimme der SES zu vernehmen. So nahm unser Klimaspezialist Florian Brunner in der Sendung Schweiz aktuell vom 17. November zum Thema Wintersport und Energie Stellung: «Der grösste Energieverbrauch entsteht nicht bei der Abfahrt sondern bei der Anfahrt.» Entscheidend sei die Anreise mit dem öV statt dem Auto.

Weitere Themen setzten wir in den Sendungen ECO vom 20. November (Arme Stromriesen – reiche Aktionäre), 10 vor 10 vom 23. November (Flugverkehr und Klimapolitik) oder SRF Kontext vom 29. November (Woher kommt der Strom in Zukunft?).

» Die Sendungen können auf www.srf.ch mit entsprechender Schlagwortsuche nachgehört/-geschaut werden.

JETZT UNTERSCHREIBEN

SES-Petition: Finanzierung der Stilllegungs- und Entsorgungskosten sicherstellen!



Anfang 2018 wird das UVEK die definitive Höhe der Beiträge verfügen, welche die AKW-Betreiber in die Stilllegungs- und Entsorgungsfonds einzahlen müssen. Die SES hat den Sachverhalt analysiert: Obwohl die Kostenprognosen erneut nach oben korrigiert wurden, sollen die AKW-Betreiber weniger in die Fonds einzahlen.

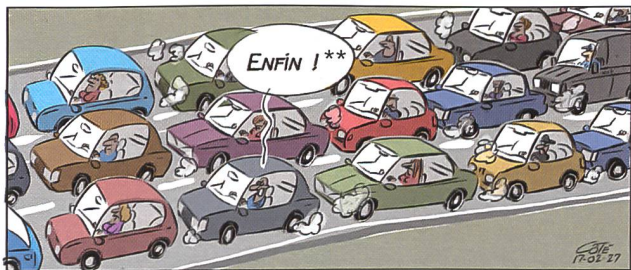
Da läuft etwas falsch! Die Steuerzahlenden laufen Gefahr, dereinst hohe Kosten für die Stilllegung und vor allem für die Entsorgung der Schweizer AKW übernehmen zu müssen.

Unterstützen Sie unsere Petition und setzen Sie beim UVEK ein Zeichen, damit unsere Forderungen Gehör finden! Die Unterschriftensammlung läuft bis am 8. Dezember 2017.

Petition unterzeichnen unter:

www.energiestiftung.ch/petition-akw-kosten

Verkehrspolitik



* Ich kanns kaum erwarten, bis die neue Spur gebaut ist!

** Endlich!

von André-Philippe Côté

Impressum

ENERGIE & UMWELT, Nr. 4/ 2017

Herausgeberin: Schweizerische Energie-Stiftung SES

Sihlquai 67, 8005 Zürich, 044 275 21 21

info@energiestiftung.ch, www.energiestiftung.ch

Spenden-Konto: 80-3230-3

Redaktion & Layout: Rafael Brand, Scriptum,

Tel. 041 870 79 79, info@scriptum.ch

Redaktionsrat: Rafael Brand (rb), Florian Brunner (fb),

Felix Nipkow (fn), Valentin Schmidt (vs), Nils Epprecht (ne),

Moritz Bandhauer (mb)

Redesign: fischerdesign, Würenlingen

Korrektur: Vreni Gassmann, Altdorf

Druck: Ropress, Zürich,

Auflage: 10'200, erscheint 4x jährlich

Abonnement (4 Nummern):

Fr. 30.- Inland-Abo

Fr. 40.- Ausland-Abo

Fr. 50.- Gönner-Abo

SES-Mitgliedschaft (inkl. E & U-Abo):

Fr. 400.- Kollektivmitglieder

Fr. 100.- Paare / Familien

Fr. 75.- Verdienende

Fr. 30.- Nichtverdienende

Abdruck mit Einholung einer Genehmigung und unter Quellenangabe und Zusendung eines Belegexemplars an die Redaktion erwünscht. E&U-Artikel von externen AutorInnen können und dürfen von der SES-Meinung abweichen. Das E&U wird auf FSC-Papier, klimaneutral und mit erneuerbarer Energie gedruckt.